Theorie: Film als Experiment und Suchbewegung (gLV)

Sichtung und Diskussion experimenteller / forschender / essayistischer Filmformen

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
 Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
 Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film - Production Design > Projektstudium > Alle Semester
 Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 2. Semester > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 4. Semester > Wahl

Nummer und Typ	BFI-FIPD-THp-01.MFI.22F.002 / Moduldurchführung
Modul	Theorie BFI, 1 Credit
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Bernadette Kolonko
Zeit	28.02. / 07.03. / 14.03. / 21.03. / 28.03. / 04.04.2022 6 Termine, jeweils montags 09:15 - 12:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 100
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film / Studierende ab 3.Semester (Wahl) Bachelor Film, Production Design / Studierende ab. 3. Semester (Wahl) Master Film / alle Studierende (Wahl) ZHdK / offen für alle Studierende (geöffnete Lehrveranstaltung, gLV)
Lernziele / Kompetenzen	- Erweiterung der theoretischen Kenntnisse zu Filmgeschichte, Filmästhetik und Schauspielästhetik, mit Schwerpunkt Essayfilm und Experimentalfilmkino - Kenntnisse zu Feministischer Filmtheorie - Kontextualisierung der eigenen filmkünstlerischen Interessen
Inhalte	„Umso normierter eine Welt und ihre Körper, desto radikaler muss Kunst sein.“ Ulrike Ottinger „Essayfilme bearbeiten in der Tat meist komplexe Themen, oft philosophischer, intellektueller oder abstrakter Natur, wie die literarischen und philosophischen Essays. Wie jene, beharren sie auf der individuellen Erfahrung und dem subjektiven Blick, während sie zugleich um die prekäre Stellung der Subjektivität in der modernen Massengesellschaft wissen.“ Sven Kramer / Thomas Tode Im Seminar werden wir anhand von Beispielen aus der Filmgeschichte untersuchen, wie Film als künstlerische Form komplexe Suchbewegungen visualisieren kann. Dabei sichten und diskutieren wir Filme, die abseits der Konventionen Eindrücke in filmischer Form einsammeln, das Medium Film erforschen und Sehgewohnheiten in Frage stellen. Wir stellen dabei immer wieder die Frage, wie für feministische, politische, philosophische und gesellschaftskritische Themen andere Ausdrucksmöglichkeiten gesucht werden können, die nicht der Norm entsprechen und eine andere Wahrnehmung ermöglichen. Dabei rücken wir sowohl essayistische Filmformen als auch Experimentalfilme in den Fokus und fragen nach der Rolle der Subjektivität.

Bibliographie / Literatur	Wird nach Anmeldung bekannt gegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme
Termine	28.02. / 07.03. / 14.03. / 21.03. / 28.03. / 04.04.2022
Dauer	6 Termine, jeweils montags 09:15 - 12:30 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	- Anmeldung: für Studierende der Fachrichtung Film mittels ClickEnroll. - Für alle anderen ZHdK Studierenden gilt: Bitte zuerst Rücksprache halten mit dem eigenen Studiengangssekretariat. Dann erst Anmeldung per Email an andrea.schweizer@zhdk.ch mit Angabe von Name, Vorname, Studiengang.